



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

MÜNCHENER ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG



Übersichtsblatt zu Praktika für Studierende des Lehramts an Grund- bzw. Mittelschulen

	Orientierungspraktikum	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum*	Zusätzliches studienbegleitendes Praktikum	Betriebspraktikum
Dauer	3-4 Wochen; davon mindestens eine Woche an der gewählten Schulart	Einführungsveranstaltung + 3-wöchige Blockphase + studienbegleitende Phase (Di. Vormittag) + 3-wöchige Blockphase am Ende	Ein Semester studienbegleitend		8 Wochen; je zweiwöchige Abschnitte möglich
Empfohlener Zeitpunkt	Nach Erreichung der allgemeinen Hochschulreife, vor und während des Studiums in der vorlesungsfreien Zeit.	Beginn nur zum Wintersemester, i.d.R. 3. Semester; Nachweis über Orientierungspraktikum nötig	Frühestens 5. Semester		Nach Erreichung der allgemeinen Hochschulreife vor und während des Studiums möglich.
Voraussetzung für	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	EWS-Staatsexamen	Staatsexamen Unterrichtsfach und Grund-/Mittelschuldidaktik		
Praktikumsplatz	selbstorganisiert	Zuteilung durch das Praktikumsamt; Wünsche können bei Anmeldung angegeben werden.			Selbstorganisiert; in einem Produktions-, Weiterverarbeitungs-, Handels- oder Dienstleistungsbetrieb.
Anmeldung	Bei der Schule(n); bei Grund- oder Mittelschule an das zuständige Schulamt	Online-Anmeldung beim Praktikumsamt im Februar/ März für kommendes Schuljahr.			Selbstorganisiert
Fach	Nicht vorgegeben	Fächerübergreifend	Im Unterrichtsfach; nicht im Erweiterungsfach; <i>*entfällt bei Kombin. mit Schulpsychologie</i>	In einem Didaktikfach bzw. Grundschuldidaktik	-
Nachweis	Formulare unter: www.mzl.lmu.de/praktika	Auf der Praktikumskarte (nach Absolvierung aller Praktika, die Karte für Abschlusstempel im Praktikumsamt vorlegen).			Formulare unter: www.mzl.lmu.de/praktika
Intensivpraktikum	-	Ersetzt das pädagogisch-didaktische Praktikum und eines der beiden studienbegleitenden Praktika, mehr Informationen auf Seite 2.			-
Besonderheiten	Pro Tag mindestens 4 Stunden; ca. 20 (Vollzeit-)Stunden pro Woche	Verpflichtende Einführungsveranstaltung; verpflichtender Praktikumsleitfaden; kein Begleitseminar nötig.	Jeweils eine verpflichtende Begleitveranstaltung an der Hochschule		Keine Hilfstätigkeit; geeignet für Erprobung alternativer Berufe.
Ansprechpartner/ Weitere Informationen	<p align="center">Praktikumsamt des MZL: http://www.praktikumsamt.mzl.lmu.de (Auch für Anerkennungen von Praktika, die außerhalb Bayerns erworben wurden, zuständig) Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus: http://www.km.bayern.de/lehrer.html</p>				



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Intensivpraktikum an Grund- oder Mittelschulen

Das Intensivpraktikum ist eine ausschließlich an der LMU angebotene Wahlalternative zu den herkömmlichen Praktika. Es fasst das pädagogisch-didaktische Praktikum und eines der beiden studienbegleitenden Praktika zusammen.

Ziel des Praktikums ist es, Studierende früher als bisher einen umfassenderen und realistischeren Einblick in die Schule als Institution, Organisation und Arbeitsplatz zu gewährleisten sowie sie auf die Anforderungen des Referendariats vorzubereiten.

Aufgaben: Die Bewerberin / der Bewerber wird für ein Schuljahr - gemeinsam mit ein bis zwei anderen PraktikantInnen - einem Praktikumslehrer der Universität zugewiesen.

- Sie / er leistet dort insgesamt mindestens 220 Praktikumsstunden (Stunden im pädagogisch-didaktischen Praktikum plus die Stunden im studienbegleitenden Praktikum) ab und nimmt zusätzlich
- intensiv am Schulleben teil. Dazu muss die aktive Beteiligung an vier unterschiedlichen außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen (z.B. Schulfest, Lesenacht, Wandertag, Elternabend, Teamsitzungen, Lernberatungsgesprächen o.ä.) nachgewiesen werden.
- Der Praktikant / die Praktikantin unterstützt die Praktikumslehrkraft an jedem Praktikumstag aktiv bei der Unterrichtsgestaltung und -organisation.
- Kennenlernen anderer Klassen und Jahrgangsstufen der gleichen Schule. Dabei gilt der Verteilungsschlüssel: mind. 180 Stunden in der Einsatzklasse, 40 Stunden in anderen Klassen (incl. vorschulischer Einrichtungen)
- Es sollen Unterrichtserfahrungen in möglichst allen Schulfächern gesammelt werden!
- Alle weiteren Praktikumsinhalte (z. B. Begleitseminare, Unterrichtsdokumentation) richten sich nach den Vorgaben der Fachlehrstühle.
- Teilnahme an einem verpflichtenden Einführungsnachmittag am Beginn des pädagogisch-didaktischen Praktikums sowie an
- einem verpflichtenden Reflexionsgespräch (Begleitseminar) im Praktikumsamt (Anmeldung dazu s. Link Anmeldeformular).
- Grundschule: entweder auf das Hauptfach (studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit verpflichtendem Begleitseminar) oder auf Didaktik der Grundschule oder ein Drittfach (zusätzliches studienbegleitendes Praktikum mit verpflichtendem Begleitseminar)
- Hauptschule: entweder auf das Hauptfach (studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit verpflichtendem Begleitseminar) oder ein Drittfach (zusätzliches studienbegleitendes Praktikum mit verpflichtendem Begleitseminar)

Dauer	220 Praktikumsstunden
Anmeldung	Online beim Praktikumsamt von Anfang Februar bis Ende März
Voraussetzungen	Ableistung des Orientierungspraktikums vor Praktikumsantritt
Zeitpunkt	im 3. und 4. Semester oder im 5. und 6. Semester
Geeignet, wenn	Das Intensivpraktikum vermittelt einen realistischeren Einblick in den Schulalltag und stellt somit eine erhebliche Verbesserung der Praktikumsituation dar. Es ist aber auch mit einem Mehraufwand (schriftliche Dokumentation, Fördermaßnahme, zusätzliche Stunden und Veranstaltungen) gegenüber den herkömmlichen Praktika verbunden. Es sollte wirklich nur dann gewählt werden, wenn der Wunsch besteht, den Lehrerberuf besser und intensiver kennen lernen zu können.
Zertifikat	Die vollständige Ableistung des Intensivpraktikums wird mit einem Zertifikat des Praktikumsamts des MZL bestätigt.
Ansprechpartner	www.praktikumsamt.mzl.lmu.de